

Waidhofen/Thaya
LT-U

Lauf-Team - Union Waidhofen/Th.



präsentieren



Das Benefizwochenende in Waidhofen an der Thaya

Freitag
9. Juni 2006
12. Waidhofner
Sparkassen
Stadtlauf mit
Benefiz-Hobbylauf



Samstag
10. Juni 2006
Benefiz-Openair
mit der
Meissnitzer-Band

**Zugunsten Werner Weber und des Kolping-Wohnhauses
für Menschen mit Behinderung**

KOLPING 
Auf Seiten des Schwächeren

Die Highlights

Am Freitag

- Stadtlauf mit Kinder- und Jugendbewerben
- Großer Firmen-Benefiz-Hobbylauf
- Attraktiver Abendlauf durch die Waidhofner Innenstadt
- Siegerehrungen auf einer imposanten LKW-Bühne
- Übergabe der Benefizeinnahmen während der Siegerehrung
- Videowall mit Einspielung der besten Szenen des Stadtlaufes
- Läuferfest am Hauptplatz während des gesamten Abends

Am Samstag

- Großes Benefizkonzert der Meissnitzer-Band am Hauptplatz
- Freier Eintritt mit Speisen- und Getränkeangebot
- Übergabe der Spendeneinnahmen in der Konzertpause
- Autogrammstunde mit Weltcupläuferin Alexandra Meissnitzer (in Verhandlung)

An zwei Abenden im Juni bieten wir großes Programm:
In Waidhofen wird gelaufen, geehrt, gefeiert, gespielt und gespendet

Gelaufen...

wird im Rahmen des Stadtlaufes von klein bis groß

Geehrt...

werden alle Sieger des Stadtlaufes

Gefeiert...

wird von Sportlern und Gästen - bei Sport und Musik

Gespielt...

wird von der Meissnitzer-Band auf der Bühne

Gespendet...

werden alle Benefizeinnahmen

Geplant...

haben wir einen Live-Auftritt von Alexandra Meissnitzer

Gelaufen...

**:Meissnitzer Band:
BENEFIZ-OPENAIR**
Samstag 10. Juni 2006 - 20.30 Uhr
Hauptplatz Waidhofen/Thaya



ÖLV-Nr. 2071/06



12. Waidhofner Sparkassen Stadtlauf Freitag, 9. Juni 2006

8. Lauf des 16. Österreichischen Volkslaufcups
5. Lauf des 17. Waldviertler Sparkassen-Laufcups

Infos: www.viennarun.com
www.lcwaldviertel.com
www.sparkasse-running.at



**Nicht vergessen: Sparkassen-Kilometer
sammeln und gewinnen!**

Anmelden unter:
www.sparkasse-running.at

Jetzt neu:
Alle Bewerbe des
Waldviertler Sparkassen Laufcups
zählen zu den Sparkassen-Kilometern!



Gelaufen...

Wir vom LTU Waidhofen, einem jungen Waldviertler Laufverein, sind seit unserer Gründung für die Organisation des **Waidhofner Stadtlaufes** verantwortlich.

Dieser Lauf, der heuer bereits zum 12. Mal ausgerichtet wird, ist ein Teil des aus 6 Laufveranstaltungen bestehenden **Waldviertler Sparkassen-Laufcups**.



Der Waldviertler Sparkassen-Laufcup besteht seit 1990. Anfangs wurde aus den Ergebnissen von 4 Läufen eine Gesamtwertung erstellt. Mittlerweile hat sich die Zahl der Veranstaltungsorte auf 6 erhöht. Neben den bereits seit Beginn teilnehmenden Orten Horn und Litschau sind derzeit Gmünd, Raabs, Gars und Waidhofen im Cup vertreten. Durch die stetig ansteigende Läuferzahl wurden auch die Cupregeln angepasst. Mittlerweile gibt es bei allen Läufen Kinder-, Schüler- und Jugendbewerbe, einen Hobbylauf sowie einen Hauptlauf in 18 Altersklassen über unterschiedliche Distanzen. Der erfahrene Laufmoderator (und selbst Läufer) Gerhard Eichinger sorgt für gute Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern. Eine perfekte Schlussveranstaltung mit Gesamtsiegerehrungen schließt den beliebten Cup im Juni ab.

Überdies ist der Waidhofner Stadtlauf seit 2004 auch als Veranstaltungsort im aus 21 Laufveranstaltungen bestehenden **Österreichischen Volkslaufcup** vertreten.



Nur ein Jahr jünger als der Waldviertler Sparkassen-Laufcup ist der Österreichische Volkslaufcup. Mit jährlich 20 bis 30 Laufveranstaltungen ist er eindeutig der größte Laufcup Österreichs.

Gelaufen...

Seit 1991 gibt es den Österreichischen Volkslaufcup. Mit jährlich über 20 Veranstaltungen ist das der bedeutendste Laufcup im Bundesgebiet. Um als Austragungsort daran teilnehmen zu können, müssen bestimmte Qualitätsstandards erfüllt werden. Waidhofen ist seit 2004 im Cup vertreten.

12. Sparkassen Stadtlauf



Start Zeit	Altersklassen	Streckenlänge	Nenngeld/Voranmeldung	Nenngeld/Nachmeldung	Sieger-ehrerung
18:00 Uhr	M+W U8	0,62 km	2,50 Euro	2,50 Euro	19:30 Uhr
18:10 Uhr	M+W U10	0,62 km	2,50 Euro	2,50 Euro	19:30 Uhr
18:20 Uhr	M+W U12	1,15 km	2,50 Euro	2,50 Euro	19:30 Uhr
18:30 Uhr	M+W U14	1,15 km	2,50 Euro	2,50 Euro	19:30 Uhr
18:40 Uhr	M+W U16, U18	2,30 km	2,50 Euro	2,50 Euro	19:30 Uhr
19:00 Uhr	M+W Hobby	2,30 km	5 Euro	5 Euro	21:30 Uhr
20:00 Uhr	M+W Haupt U20, M+W 20-85	6,90 km	9 Euro	11 Euro	21:30 Uhr

Information: LTU Waidhofen/Thaya, Manfred Böhm, Tel.: 0664/3464258,
stadtlauf.waidhofen@utanet.at
 Voranmeldung auf www.lcwaldviertel.com
 Start/Ziel: Hauptplatz Waidhofen an der Thaya
 Duschen/Umkleiden: Hallenbad Waidhofen an der Thaya
 Zimmerreservierung: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Tel.: 02842/503,
stadttamt@waidhofen-thaya.gv.at
 Zeitnehmung: elektronische Zeitnehmung ohne Chip
 Ehrenpreise: Pokale für die ersten 3 jeder Altersklasse, Medaillen für alle Kinder
 Verlosung: -
 Preisgeld: Platz 1 bis 3 M+W Gesamtwertung
 Erinnerungsgabe: Überraschungssackerl für die Kinder
 Serviceleistungen: großes Nudelbuffet für alle Läufer
 Feierlichkeiten/Events: Läuferfest am Hauptplatz,
 LTU-Open Air mit der Meissnitzer Band am 10. Juni 2006, um 20.30 Uhr

Gelaufen...

Durch viel Engagement der Verantwortlichen hat der Waidhofner Stadtlauf derzeit einen sehr guten Ruf. Viele Läufer sehen ihn als ihren Lieblingslauf an. Nicht nur das Besondere eines Abendlaufes fasziniert, läuft es sich doch bei abgekühlten Temperaturen relativ locker dahin. Ein ansprechendes Ambiente mit einem Fest am verkehrsfreien Hauptplatz, einer imposanten LKW-Bühne für Siegerehrungen und einem spannenden Feuerwehrstaffellauf durch die Böhmngasse (der heuer aus Termingründen im Feuerwehrwesen leider entfallen muss) zogen aber auch zahlreiche Zuschauer an, was wiederum in entsprechender Medienpräsenz und öffentlicher Aufmerksamkeit mündete. Dies wissen auch die Athleten zu schätzen. Die vielen Anfeuerungsrufe entlang der kurzweiligen Strecke geben Kraft.



Die Jugendlichen stehen den Erwachsenen um nichts nach. Ihre Leistungen können sich sehen lassen.

Das Teilnehmerfeld beim Hobbylauf sucht im Waldviertel seinesgleichen: So viele wie in Waidhofen sind sonst nirgends am Start.



Gelaufen...

Nicht zuletzt ist der heuer zum dritten Mal ausgetragene große **Firmen-Benefiz-Hobbylauf** wesentlicher Bestandteil dieses Konzeptes. Wo in der Vergangenheit Teilnehmerzahlen von ca. 50 Läufern beim Hobbylauf zu verzeichnen waren, konnte diese Zahl schlagartig auf weit über 250 gesteigert werden (die Zahl der Angemeldeten betrug 2005 sogar 414). Wesentliches Kriterium dieses Benefizlaufes ist, dass die Startgebühren der Teilnehmer zur GÄNZE an die jeweils ausgewählten Bedürftigen übergeben werden (im Vorjahr waren dies 2.400 Euro).



Start zum Hobbylauf im Jahr 2005



Übergabe der gesamten Startgelder aus dem Hobbylauf und der sonstigen Spende-einnahmen an Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz (13.5.2005)

Gelaufen...

Selbstverständlich sollen aber auch die sportlichen Leistungen der Athleten im Vordergrund stehen. In den Nachwuchsklassen von 620 Metern bis 2,3 km werden sich die Kinder und Jugendlichen messen. Vielversprechende Talente sind dabei zu beobachten. So zum Beispiel die Waidhofner Brüder Martin und Christian Handl, die bei österreichweiten Meisterschaften ganz vorne mit dabei sind.

Der Hobbylauf steht natürlich auch jenen Läufern offen, die einmal Wettkampfluft schnuppern wollen und sich lange Distanzen noch nicht zutrauen.

Im Hauptlauf über 6,9 km matchen sich die Asse. Tolle Duelle gab es da in den Vorjahren zu sehen. Herausragendster und



derzeit auch bester Waldviertler Läufer war dabei der Gmünder Alois Redl (vertritt Österreich im Juli bei den Berglaufeuropameisterschaften). Er hält auch den aktuellen Streckenrekord in Waidhofen mit 21:27.

Alois Redl bei der Verbesserung seines alten Streckenrekordes (21:35) auf den nun gültigen Streckenrekord (21:27) am Abend des 13. Mai 2005

Gelaufen... wurde auch im Jahr 2005. Die NÖN berichtete damals ausführlich.

68 NÖN WOCHE 20/2005

LAUFSPORT



Zweiter und Dritter in der Wertung M40: Christian Kreindl und Günther Franz (von rechts). FOTO: M. LOHNINGER



Einsatz beim Kinder-II-Lauf: Daniel Einsenhuber (Mitte, hinter Merlin Binder)

11. Waidhofner Stadtlauf / Alois Redl unterbot in Waidhofen den

Ein Sportevent –

VON MARKUS LOHNINGER

Am nur wenige hundert Meter entfernten Fußballplatz fand gerade das Unternehmen „Abstiegskampf“ seine Fortsetzung. 90 dramatische Minuten galt es am Freitag mit einem Tor mehr als der starke Gegner zu überstehen. Und das gelang dem SVW nach insgesamt fünf Toren und zwei Ausschlüssen auch ganz knapp vor Schluss.

Hektisches Treiben schien zeitgleich auch rund um den Stadtplatz zu herrschen. Gewinner waren hier aber bei prächtigem Laufwetter alle Beteiligten: Bei der elften Auflage des Waidhofner Stadtlaufs drehten gut 500 Sportfreunde aller Alters- und Leistungsgruppen ihre Runden. - Und mehr als die Hälfte davon erlief im Zuge des Benefiz-Hobbylaufs Spendengelder für zwei junge, an den Rollstuhl gebundene Waidhofner.

Der Rekord aus dem Vorjahr musste fallen

Aus sportlicher Sicht ging es beim Hauptlauf unter anderem darum, den von Alois Redl 2004 aufgestellten Streckenrekord von 21:35 Minuten für die auf sechs Stadtrunden aufgeteilten 6,9 Kilometer zu

knacken. Insgesamt liefen 136 Athleten in die Wertung, was zum Teil darauf zurückzuführen war, dass der Bewerb zum Österreichischen Volkslauf-Cup zählt und einige Teilnehmer von weit her anreisten.

Souveräner Start-Ziel-Erfolg von Alois Redl

Der Gejagte war gleichzeitig der gefährlichste Jäger. Alois Redl, seit Monaten in bester Verfassung, legte von Beginn weg ein ordentliches Tempo vor. Bereits nach zwei Runden lag der Gmünder klar vor den schärfsten Konkurrenten Thomas Weiss, Erhard Christelbauer und Andreas Zechmeister. Zur Halbzeit hielt Redl bereits zwölf Sekunden unter seiner Vorjahres-Vergleichszeit, am Ende blieb er mit 21:27 noch um acht Sekunden unter dem Rekord. „Für mich läuft es zur Zeit einfach super“, strahlte Alois Redl im Ziel: „Beim Berglauf kann ich meine Stärken besser ausspielen als auf der Straße, gerade deshalb freue ich mich riesig über den neuen Streckenrekord!“

Eine tolle Leistung zeigte auch Thomas Weiss, dessen zweiter Platz nach dem vorwöchigen Duell mit Christelbauer in Gmünd diesmal nie in Ge-

fahr war. Der Echsenbacher blieb mit seiner Zeit von 22:16 klar hinter Redl, war aber 14 Sekunden schneller als der tschechische Top-Läufer Radim Smutny bei dessen zweitem Platz im Vorjahr. „Hätte ich gegen einen anderen Läufer um den zweiten Platz kämpfen müssen, dann wäre wohl eine um einige Sekunden schnellere Zeit möglich gewesen“, meinte Weiss.

Zwischen dem grippegeschwächten Christelbauer und Zechmeister, dem stärksten Vertreter des LTU Waidhofen, zeichnete sich ein Zweikampf ab. Am Ende brachte Erhard Christelbauer mehr als 20 Sekunden Vorsprung auf Andreas Zechmeister ins Ziel. Starker Sechster wurde einen Platz vor dem Gmünder Andreas Müllauer der 24-jährige Bernhard Höllrigl. Er verbesserte mit 23:54 seine Vorjahreszeit um ganze 51 Sekunden.

Tschechisches Sieger-Trio in der Damen-Wertung

Der Kampf um die Tageswertung der Frauen war eine tschechische Angelegenheit. Miroslava Hanakova, beim Lauf in Raabs noch von Iveta Hynstova geschlagen, konnte sich nun elf Sekunden Vor-



Die Schnellsten der Kinder-II-Wertung: Katharina Poppinger, Lena Meisner, Barbara Beer (Stockerl, v.l.). Alle Kids erhielten Medaillen.



Sitzt selbst im Rollstuhl, drehte aber gemeinsam mit dem Pflegehelfer Erwin Stark seine Runden im Benefizlauf zugunsten zweier bedürftiger Waidhofner: Franz Grössl vom Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen.

FOTO: GITTI HÖHER

Gelaufen... wurde auch im Jahr 2005. Der zweite Teil des Rückblicks:

eigenen Streckenrekord. Nach dem Benefizlauf wurden 2.400 Euro gespendet.

für viele Gewinner

sprung und Platz eins erlaufen (27:37min). Mit Marie Hynstova kam auch die Drittplatzierte aus unserem Nachbarland – beste Österreicherin wurde als Vierte die Geraserin Andrea Schiffer (29:17), etwas mehr als eine Minute dahinter folgte die erst 13-jährige Michelle Altrichter aus Waldreichs.

Im Benefizlauf kamen 2.400 Euro zusammen

Ein Schwerpunkt der abendfüllenden Sportveranstaltung war auch der eine Stunde vor dem Hauptbewerb ausgetragene Benefiz-Hobbylauf. Das Rekord-Starterfeld des Vorjahres wurde dabei mit 414 Nennungen und immerhin 309 tatsächlich Gestarteten neuerlich überboten. Auch jene, die nicht ins Schwitzen kamen und doch zahlten, leisteten einen wertvollen Beitrag – wurden doch sämtliche Nenngebühren des Hobbylaufs zugunsten der beiden Waidhofner Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz gespendet.

Über 300 Laufende, „Walkende“ oder einfach Gehende sorgten für ein gehöriges Gewir an Beinen um den Waidhofner Stadtplatz, aufgrund des ebenfalls enormen Zuschauerandrangs entstand so

manche Engstelle. Am schnellsten wühlte sich Martin Brei mit 7:45 Minuten über die 2,3 Kilometer durch die Menschenmenge, Co-Veranstalter Erich Scharf blieb im Schlusssprint hauchdünn hinter seinem Kollegen vom Team „Lets Do It Roth“.

Die größte Gruppe beim Benefizlauf bildete das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen mit 69 Meldungen, die dafür ausgeschriebenen 100 Euro in bar wurden ebenso für die beiden bedürftigen Waidhofner gestiftet wie die Gutscheine der zweit- und drittgrößten Gruppen. Die Summe dieser Preise, der Startgebühren und der in einer aufgestellten Box gesammelten Spendengelder rundete der LTU Waidhofen großzügig auf – sodass Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz im Zuge der Siegerehrung Schecks über je 1.200 Euro entgegennehmen durften.

Toller Kilometer-Schnitt auch im Nachwuchs

Gut besetzt waren auch die zum Beginn der Veranstaltung über die Bühne gehenden Nachwuchsläufe, an denen immerhin 85 Kinder, Schüler und Jugendliche mitmischten.

Beachtlich war dabei unter anderem die Leistung des 13-jährigen Andreas Silberbauer, der für die 1.135 Meter im Schülerlauf gerade einmal 3:48 Minuten benötigte.

Sprecher Gerhard Eichinger führte in gewohnter Manier durch die mehr als vier Stunden lange Veranstaltung.

Erich Scharf: Dank an die Unterstützer

Für den LTU Waidhofen als Veranstalter bedurfte es aber etlicher weiterer Kräfte, um das Event reibungslos und professionell abwickeln zu können. Das betonte auch Erich Scharf: „Nur dank der großzügigen Unterstützung der Waldviertler Sparkasse von 1842, materiell und infrastrukturell durch Zurverfügungstellung ihres Foyers für die Anmeldestelle, und der über 50 privaten Helfer sowie zahlreicher weiterer Sponsoren konnte dieses Fest überhaupt inszeniert werden.“

Der Waldviertler Laufcup legt ab dem Wochenende des Wien-Marathons eine Pause ein. Der fünfte und bereits vorletzte Bewerb wird am 6. Juni in Litschau gestartet, eine Woche darauf steigt in Horn die Schlussveranstaltung.

NON WOCHE 20/2005

69

LAUFSPORT



Bei den Feuerwehr-Staffeln ging ordentlich die Post ab!

FOTO: M. LOHNINGER

LAUFSPPLITTER

Feuerwehrstaffel. Die wohl schnellsten Läufer des Abends sahen die Zuschauer erst nach dem Hauptlauf. 52,8sek für 400m Länge mit jeweiliger Staffelholz-Übergabe, gelaufen von den acht Feuerwehrmännern der Siegergruppe FF Germanns, sind fast konkurrenzlos.

Großgruppen. Am meisten Menschen für den Benefizlauf mobilisierte das Landes-Pensionisten- & Pflegeheim (69 Anmeldungen). Auf den Plätzen: Dorfgemeinschaft Vestenpoppen (53), Volkshilfe Waldviertel (50), BFS-Schwarzenau (47), Sparkasse roadrunners (34), Lets Do It Roth (31), Autohaus Wais (15), Die Flotten DMler (12), Ordination Dr. Gold (12), Firma Pollmann (11), Dorflauf Schönfeld/Wild 15.8.05 (10).

Eingefangen. Die Firma Expert Hörmann produzierte und schnitt einen Film mit Beiträgen aller Läufe von Waidhofen, der käuflich erwerbbar ist.



Die Top-3 von Waidhofen: Thomas Weiss, Alois Redl und Erhard Christelbauer (Mitte, v.l.) neben Vizebürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl und Reinhard Pröstling. FOTO: M. LOHNINGER



Erich Scharf, einer der Haupt-Organisatoren des Laufs. FOTO: M. LOHNINGER

Gehrt...

Zahlreiche Auszeichnungen werden am Laufabend vergeben. Alle Kinder erhalten für ihre Teilnahme Medaillen. In allen fünf Nachwuchsbeurben erhalten die ersten drei Mädchen und Knaben Pokale. Beim Hobbylauf werden die größten Gruppen mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Viele Pokale gibt es auch im Hauptlauf zu vergeben. Neben den Ehrungen der schnellsten drei Damen und Herren werden alle Altersklassen mit jeweils 3 Pokalen ausgezeichnet. Was in Summe in Waidhofen auf Grund der Teilnahme am Österreichischen Volkslaufcup nicht weniger als 31 Altersklassen ergibt. Sonderpreise stehen noch für jüngste und älteste Starter bereit. In Summe können also 131 Pokale erlaufen



Dass der Laufsport nicht unbedingt beide Beine erfordert, zeigt der bekannte Versehrtensportler Alfred Tauscher. Er ist mittlerweile Stammgast im Waldviertel und natürlich auch in Waidhofen immer mit dabei.



Die Ehrung der Eliteläufer! Die schnellsten drei Damen und Herren des Waidhofner Stadtlaufes vom 13.5.2005, im Bild mit den Vertretern von Stadtgemeinde und Sparkasse.

Gefeiert...

Eine eigens aufgebaute Infrastruktur verwandelt den Hauptplatz von Waidhofen in ein Festgelände. Zahlreiche Stände bieten Speisen, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen an. Für die Läufer gibt es natürlich eigene Verpflegung in Form von Obst und Getränken. Alle Teilnehmer des Hauptlaufes werden überdies mit einem Nudelgericht verwöhnt. Auf einer Videowall werden die besten Szenen der Laufbewerbe präsentiert.



Ein Teil des Waidhofner Hauptplatzes während der Kindersiegerehrung zu früher Stunde, als der Höhepunkt des Abends noch bevorstand

Beim Benefizkonzert am Samstag wird es ein erweitertes Speisen- und Getränkeangebot geben. Auf der Videowall wird dann unter anderem ein historischer Rückblick über das Kolping-Projekt von Waidhofen gezeigt.

Eines sei jedenfalls erwähnt: Damit die Feierfreude nicht geschmälert wird, ist das Zusehen bei Lauf und Konzert natürlich gratis. Und die Speisen und Getränke werden zu sehr günstigen Preisen angeboten. Jederfrau und jedermann soll es möglich sein, an beiden Tagen mitzufeiern zu können.

Gespielt...

Gespielt wird bereits am Freitag beim Lauf. Von antreibenden Rhythmen werden die Läufer entlang der Strecke begleitet. So richtig echt wird die Musik aber am Samstag:

Die Meissnitzer-Band spielt ein dreistündiges Konzert auf der Freiluftbühne am Hauptplatz (bei Schlechtwetter in der Sporthalle).

Allen Wintersportinteressierten wird die Gruppe nicht unbekannt sein. Ist sie doch seit 1996 als Meisi-Musi ständige Begleiterin der Skirennläuferin

Alexandra Meissnitzer bei Großereignissen, wie zuletzt erst im Februar bei den Olympischen Winterspielen in Turin. Mehrere Auftritte im ORF (u. a. als Teilnehmer bei der Österreich-Ausscheidung zum Grand Prix der Volksmusik 2003) machten sie auch einem breiten Publikum bekannt.



Fleißige Begleiter der Skiweltcupläuferin Alexandra Meissnitzer: die Meisi-Musi bei den Olympischen Winterspielen in Turin im Februar 2006

Da die Meissnitzer-Band bereits mehrmals in der Nähe von Waidhofen gastierte, ist sie hier keine Unbekannte mehr. Mit großem Publikumszuspruch kann daher gerechnet werden.

Gespendet...

Das Hauptanliegen unseres Engagements ist die Hilfe für Bedürftige. Seit zwei Jahren ist der Hobbylauf ein Benefizlauf. Die gesamten Startgeldeinnahmen des Hobbylaufes werden gespendet. Der Erfolg gibt uns Recht: Unerwartet viele Waidhofner beteiligten sich am Dienst der guten Sache und machten mit, selbst, wenn ihre sportliche Aktivität nur aus Mitgehen bestand.

So sollte es auch heuer sein: Da der Benefizlauf von immer mehr Firmen angenommen wird, erwarten wir, die Zahl der Gemeldeten aus dem Vorjahr noch übertreffen zu können. Denn die Widmung der Spendengelder ist auch diesmal gut gewählt.

Die Hälfte der Benefizeinnahmen erhält ein junger Waidhofner namens Werner Weber, der seit Geburt auf fremde Hilfe angewiesen ist. Seine Behinderung als Spastiker erfordert einen wöchentlichen Pflegeaufwand von 180 Stunden.

Die zweite Hälfte geht an das Kolpingwohnhaus für Menschen mit Behinderung. Dort kümmert man sich seit 1996 um jene Menschen, die es in unserer Gesellschaft nicht einfach haben.

Gespendet...

10 Jahre Kolping-Wohnhaus für Menschen mit Behinderung

Das Wohnhaus

Das Kolping-Wohnhaus ist eine Einrichtung nach dem NÖ Sozialhilfegesetz und ist seit seiner Fertigstellung 1996 in Betrieb. Aufgeteilt auf mehrere Wohngruppen leben 32 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Ein- oder Zweibettzimmern, jedes mit eigenem Bad und WC, TV-Anschluss und Notrufanlage. Die Zimmer sind mit einer Grundausstattung eingerichtet, jeder Bewohner hat zusätzlich die Möglichkeit, sein Zuhause individuell zu gestalten.



Ziele

Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung werden in ihrer Lebensgestaltung unterstützt, wobei von den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen ausgegangen wird. Sie sollen hier ein Zuhause finden, in dem sie sich sicher und angenommen fühlen. Ausgehend von den Wünschen und Bedürfnissen ist die Herausbildung eines eigenen Lebensstils und die Verminderung der Abhängigkeit von fremder Hilfe ein großes Ziel. Die Eröffnung neuer Perspektiven, der Erwerb neuer Fertigkeiten und Kenntnisse, sowie die Integration in das Leben der Gemeinde tragen zur Erhöhung der Lebensqualität bei.



Tagesbetreuungsgruppe

In dieser Gruppe finden 7 Erwachsene, die auf Grund des Alters, einem vermehrten Ruhebedürfnis oder ähnlichem keiner externen Beschäftigungsmöglichkeit nachgehen können, ein individuell angepasstes Angebot.

Die Intensivbetreuungsgruppe

Hier wohnen in Rund-um-die-Uhr-Betreuung 8 schwerst geistig und mehrfach behinderte Menschen, die großteils aus einem psychiatrischen Krankenhaus ausgegliedert wurden und ursprünglich in unserer Region beheimatet waren.

Die Wohngruppe

In den 3 Wohngruppen stehen 24 Plätze für jene Bewohner zur Verfügung, die tagsüber in einer Tageswerkstätte, auf einem geschützten Arbeitsplatz oder in der Tagesbetreuungsgruppe einer geregelten Beschäftigung nachgehen. Obwohl vom Land Niederösterreich Tagsätze ausbezahlt werden, ist man auf finanzielle Hilfe von außen angewiesen. Außerordentliche Anschaffungen wie z.B. Therapiegeräte, diverse Spiel- und Bastelmaterialien sowie kleine Umbauarbeiten können nur von Spendengeldern finanziert werden.



Gespendet...

Einmalig organisieren wir 2006 das Konzert der Meissnitzer-Band. Die dabei gesammelten freien Spenden werden ebenfalls im Verhältnis 50:50 aufgeteilt. Die Übergabe der Benefizeinnahmen erfolgt jeweils noch am selben Abend.

Der LTU-Waidhofen präsentiert:

:Meissnitzer Band: BENEFIZ-OPENAIR



Kontakt: Gsenger Johann • Stocker 17 • A-5441 Abtenau • T +43(0) 664/22 02 377
booking: top act agency • T +43(0) 699/11 20 24 00 • top.act@utanet.at
info@meissnitzerband.com • www.meissnitzerband.com

Samstag 10. Juni 2006 - 20.30 Uhr
Hauptplatz Waidhofen/Thaya
Eintritt: Freie Spenden
für Werner Weber und das Kolping-Wohnhaus für Menschen mit Behinderung

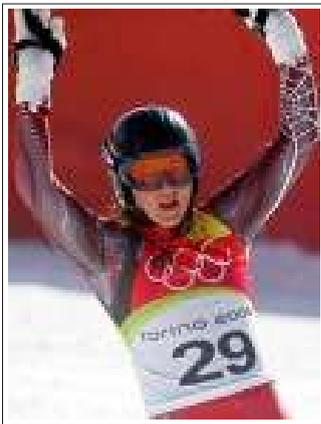
    

Um die Spendenfreude zu erhöhen, sollen prominente Lokalgrößen (Bürgermeister, Pfarrer...) durch ihre Präsenz bei den Sammelstellen ihre Verbundenheit mit unserem Projekt zum Ausdruck bringen.

Die Ausgaben für das Konzert werden dankenswerterweise von zahlreichen Einzelsponsoren abgedeckt.

Geplant...

Ein großes Anliegen ist es uns, dass wir die Olympiadritte im Super-G von Turin am Konzertabend in Waidhofen mitpräsentieren können. Die Verhandlungen dazu laufen noch. Da Bandleaderin Mag. Christiane Meissnitzer die Cousine von Alexandra ist, stehen die Chancen gut, dass die bekannte Skifahrerin am 10. Juni im Waldviertel zu Gast sein wird.



... und das ist ein kleiner Teil jener Mannschaft, die dies zu Wege bringen könnte: das Team vom LTU Waidhofen/Th



Das Programm am Freitag, dem 9. Juni 2006

- 12. Waidhofner Sparkassen-**Stadtlauf** ab 18 Uhr in der Innenstadt (2005 konnten in allen Bewerbungen insgesamt 487 aktive Läufer begrüßt werden)
- **Österreichweite Präsenz** in Laufkreisen durch die Teilnahme des Laufes am Österreichischen Volkslaufcup
- großer **Benefizhobbylauf** um 19 Uhr
- **Hauptlauf** über 6,9 km (6 Stadtrunden) um 20 Uhr
- **Siegerehrungen** um 19.30 Uhr und 21.30 Uhr
- **Läuferfest** am Hauptplatz von 18 bis 23 Uhr mit Konsumationsmöglichkeit
- LKW-Sattelaufleger als **Bühne** für Siegerehrungen
- **Spendenübergabe** während der Siegerehrung
- Der Stadtlauf wird von Expert Hörmann gefilmt und der Film während des Läuferfestes auf der **Videowall** am Hauptplatz eingespielt

Das Programm am Samstag, dem 10. Juni 2006

- **Dreistündiges Konzert** mit der **MEISSNITZER-BAND** (bekannt als Meisi-Musi aus dem Skiweltcup, da sie vor zehn Jahren als Fangruppe für die Skirennläuferin Alexandra Meissnitzer gegründet wurde) ab 20.30 Uhr am Hauptplatz Waidhofen
- LKW-Sattelaufleger mit Zubau als **Bühne**
- **Konsumationsmöglichkeit** bei verschiedenen Ständen am Hauptplatz
- **Freier Eintritt** mit **freien Spenden** bei den Zugängen zum Platz, wobei jeweils ein regionaler Prominenter (Bürgermeister, Bezirkshauptmann, Pfarrer...) bei den Spendentischen präsent sein wird
- **Übergabe der freien Spenden** an Werner Weber und den Vertreter des Kolpingwohnhauses während einer kurzen Konzertpause
- **Videowall** am Hauptplatz mit Vorführung eines Filmes über das Kolpinghaus